

3 Schuss vor den Bug für jungen Betrüger
Das Gericht verurteilte einen 22-Jährigen, weil er Geld ergaunert hatte.

7 1000 Stunden einer besonderen Begleitung
Die Hospizbewegung Liechtenstein zieht Bilanz über 2020.

13 Swim Open in Stockholm
Julia Hassler mit vier Starts
Schellenbergerin will sich noch mal steigern



Volksblatt



Mittwoch, 7. April 2021
144. Jahrgang Nr. 64

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

In der Schweiz

Kostenlose Selbsttests in Apotheken erhältlich

Ab heute können sich die Bewohner der Schweiz in den Apotheken mit den ersten kostenlosen Corona-Selbsttests eindecken. Das weckt natürlich auch hierzu-lande Begehrlichkeiten. Gestillt werden können die aber noch nicht. «Jetzt sind wir in der Situation, dass es die Selbsttests in der Schweiz gibt und bei uns nicht», sagt Apothekerverein-Präsident Nikolaus Frick. **Seite 5**

Inland Rudi Gödl, der seit 1996 das McDonald's-Restaurant in Triesen betreibt, expandiert: Ende nächstes Jahr soll an der Landstrasse in Vaduz ein Ableger eröffnet werden. **Seite 2**

Inland Von einem boomenden Schusswaffengeschäft in der Coronakrise kann in Liechtenstein im Gegensatz zu anderen Ländern nicht die Rede sein – trotz weiterhin hoher Waffenerwerbszahlen. **Seite 3**

Ausland Laut Amnesty International hat sich die Menschenrechtssituation auch wegen der Coronakrise weltweit verschlechtert. **Seite 10**

Sport Liechtensteins Frauen-Nationalteam bestreitet am Sonntag im Sportpark das erste Länderspiel der Verbandsgeschichte. Nationaltrainer Philipp Riedener gab gestern den Kader für die Partie gegen Luxemburg bekannt. **Seite 16**

Kultur Langweilig war wohl nix in Vivienne Westwoods Leben. Diese Woche feiert die Anarchistin, Rebellin und etablierte Modeschöpferin ihren 80. Geburtstag. **Seite 17**

Panorama Einer der hartnäckigsten Kritiker in der katholischen Kirche ist tot: Der als rebellisch geltende Theologe Hans Küng starb gestern im Alter von 93 Jahren in Tübingen. **Seite 20**

Wetter Der Winter gibt sich auch heute noch nicht ganz geschlagen. **Seite 18**



Inhalt

Inland	2-9	Kultur	17
Ausland	10	Kino/Wetter	18
Wirtschaft	11+12	TV	19
Sport	13-16	Panorama	20

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Frischer Frühling

Der April wurde seinem Ruf gerecht

Die Ostertage waren noch erfrischend sonnig. Die für den April typische Kehrtwende liess jedoch nicht lange auf sich warten – und sorgte ab Montagabend für einen deutlichen Temperatursturz. Wie das Wetter in den nächsten Tagen werden soll, zeigen die Fachleute von «MeteoNews» auf **Seite 18** dieser Ausgabe auf.

(Foto: Paul Trummer)

Erste Impftermine für Personen ausserhalb der Risikogruppe

Freigabe Vor Ostern hiess es noch, dass Personen unter 65 Jahren und ohne Risikoerkrankung wohl frühestens Anfang Mai mit der ersten Impfung rechnen können. Nun ging es doch schneller als gedacht.

VON DANIELA FRITZ

13 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Liechtenstein sind bereits

mindestens einmal geimpft worden, rund 7 Prozent haben sogar bereits beide notwendigen Dosen des Vaxzins von Biontech/Pfizer oder Moderna erhalten (Stand: 2. April). Bisher sind es vor allem jene, die das grösste Risiko für eine schwere Covid-19-Erkrankung tragen: die Ältesten sowie zu ihrem Schutz das Gesundheits- und Pflegepersonal. Seit gut zwei Wochen steht die Anmeldung zur Impfung allen erwachsenen Einwohnern offen. Seither haben sich 11 000 Personen auf der Onlineplattform impfung.li registriert. Sie werden in einer Warteliste

geführt, wobei Risikopatienten und Personen über 65 Jahren Priorität haben. Für den Rest gilt: Wer sich zuerst anmeldet, wird zuerst geimpft. Die tatsächlichen Termine werden abhängig von der Liefersituation vergeben. Das kann mitunter recht kurzfristig geschehen. Bisher erhielt Liechtenstein insgesamt 9600 Dosen. Vergangene Woche rechnete Gesundheitsminister Manuel Frick noch damit, dass die breite Bevölkerung ab Anfang Mai geimpft werden kann. Dann ging es doch schneller als gedacht: Am Ostermontag erhiel-

ten erstmals auch Personen, die nicht zur Risikogruppe gehören, einen Termin. Es konnten rund 1000 Termine freigegeben werden, so Frick auf Anfrage. Ausschlaggebend war dabei laut Regierung die Reihenfolge der Anmeldung. Die Schnellsten erhalten noch im April eine erste Dosis. Teils meldeten sich jedoch «Volksblatt»-Leser, die trotz früherer Anmeldung das Nachsehen gegenüber Verwandten oder Bekannten hatten. Laut Frick dürfte es sich dabei jedoch um Einzelfälle handeln, die eventuell etwas falsch angekreuzt haben.

Blick nach Österreich Kurz und Co. bereiten Öffnungen vor

WIEN Österreich bereitet sich auf die allmähliche Überwindung der Coronakrise und die Öffnung vieler Branchen im Mai vor. Kanzler Sebastian Kurz (ÖVP) kündigte am Dienstag die Einrichtung einer entsprechenden Öffnungskommission aus Vertretern von Bund, Ländern und Kommunen an. Mit dem für April erwarteten Impffortschritt bei den über 65-Jährigen werde voraussichtlich eine massive Entlastung der Kliniken einhergehen, so Kurz. Vizekanzler Werner Werner Kogler (Grüne) sprach von den «letzten harten Wochen», die nun noch zu überstehen seien. Zugleich wurde in den Bundesländern Wien, Burgenland und Niederösterreich der Lockdown um eine Woche bis zum 18. April verlängert. Grund ist die hohe Auslastung der Intensivstationen.

«Wir erleben eine erwartbare und auch angespannte Situation», sagte Kurz über die österreichweite Sieben-Tage-Inzidenz von etwa 235 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner in einer Woche. Die Lage sei in Österreich aber sehr unterschiedlich. «Wir sehen das regional abgestimmte Vorgehen als Erfolgsmodell», sagte Kurz. Von den Öffnungsschritten solle die Kulturbranche, die Gastronomie, der Tourismus und der Sport profitieren. Zur möglichen Beschaffung des russischen Impfstoffs Sputnik V erklärte Kurz, dass er nicht in jedem Fall auf eine Zulassung durch die Europäische Arzneimittel-Agentur EMA warten werde. Er habe das Gefühl, dass auch geopolitisch agiert werde. In der Coronakrise sollte es seiner Ansicht nach aber nicht um geopolitische Fragen gehen. (sda/apa)

Polizei sucht Zeugen

77-Jährige starb nach Sturz mit Velo

BALZERS Eine 77-jährige Frau ist am Dienstagmorgen in Balzers mit dem Fahrrad gestürzt und gestorben. Das teilte die Landespolizei gestern Nachmittag mit. «Da die Umstände noch nicht geklärt sind, werden Zeugen gesucht», heisst es in der Pressesaussendung. Personen, die diesbezüglich Hinweise geben können, werden also gebeten, sich bei der Polizei zu melden (Telefon: 236 71 11; E-Mail: info@landespolizei.li). Sie sei gegen 10.45 Uhr darauf aufmerksam gemacht worden, dass auf der Nebenstrasse «Taleze» eine Frau bewusstlos auf dem Boden liege, schreibt die Polizei. Sofort eingeleitete Reanimation hätten den Tod der Frau nicht verhindern können. Im Einsatz waren der LRK-Rettungsdienst, die AP3-Luftrettung und die Landespolizei. (red/pd)

Fussball

FCV trotz Premiersieg nicht zufrieden

VADUZ Der FCV hat erstmals in Basel gewonnen, den letzten Platz verlassen und für die Entlassung von FCB-Coach Sforza gesorgt. Doch richtig zufrieden war man nicht. **Seite 15**

ANZEIGE

Mitarbeiter gesucht (60-70%)

Mit sehr guten Deutschkenntnissen.

Bewerbung an: personal@panera.li

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.